



Unterlagen Generalversammlung vom 17. Mai 2010

Traktanden GV 2010	Seite 2
Protokoll GV 2009	Seite 3
Jahresbericht 2009	Seite 5
Jahresrechnung 2009	Seite 8
Bilanz 2009	Seite 9
Aktionsplan 2010	Seite 10
Budget 2010	Seite 12
Statutenänderung	Seite 13
Vorstand	Seite 14
Einzelanträge	Seite 15
Anhang: Referenzen	Seite 16

5. Ordentliche Generalversammlung vom 17. Mai 2010

Traktanden

0. Genehmigung der Traktandenliste
1. Wahl des Protokollführers und der Stimmenzähler
2. Abnahme des Protokolls der GV 2009
3. Abnahme von Jahresbericht, Jahresrechnung, Bilanz und Bericht der Revisionsstelle für das Jahr 2009, Entlastung des Vorstandes
4. Genehmigung des Aktionsplans für das Jahr 2010
5. Genehmigung des Budgetvorschlags für das Jahr 2010
6. Genehmigung von Mitgliederkategorien und -beiträgen
7. Genehmigung Änderung der Statuten
8. Wahl des Vorstands
9. Einzelanträge
10. Varia

4. Ordentliche Generalversammlung Protokoll

Datum 12. Mai 2009

Zeit 15.00 - 16.00 Uhr

Ort HSR Hochschule für Technik Rapperswil

0. **Genehmigung der Traktandenliste**

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

1. **Wahl des Protokollführers und der Stimmzähler**

Fabian Scherer wird als Protokollführer, Alfred Hagmann als Stimmzähler vorgeschlagen. Die beiden werden gewählt.

2. **Abnahme des Protokolls der GV 2008**

Das Protokoll der GV 2008 wird einstimmig verabschiedet.

3. **Abnahme von Jahresbericht, Jahresrechnung, Bilanz und Bericht der Revisionsstelle für das Jahr 2008, Entlastung des Vorstandes**

Jahresbericht, Jahresrechnung sowie Bilanz und Bericht der Revisionsstelle für das Jahr 2008 werden einstimmig abgenommen.

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

4. **Genehmigung des Aktionsplans für das Jahr 2009**

Der Aktionsplan für das Jahr 2009 wird einstimmig angenommen.

5. **Genehmigung des Budgetvorschlags für das Jahr 2009**

Das Budget für das Jahr 2009 wird einstimmig angenommen.

6. **Genehmigung Änderung der Stimmrechte**

Die vorgeschlagenen Änderungen der Stimmrechte werden einstimmig verabschiedet.

7. **Genehmigung von Mitgliederkategorien und -beiträgen**

Die vorgeschlagenen Änderungen der Mitgliederkategorien und -beiträge werden einstimmig verabschiedet.

8. Wahl neuer Vorstandsmitglieder

Vorstandsmitglied Kurt Schellenberg tritt zurück. Seine wertvolle Arbeit wird herzlich verdankt.

Die neuen Vorstandsmitglieder Thomas Keller, Albin Kenel, Sacha Menz sowie Peter Schwehr werden einstimmig gewählt.

Der Vorstand setzt sich damit wie folgt zusammen:

- NR Hans Rutschmann (Präsident) Architekt SIA
- aNR Robert Keller (Vize-Präsident) Präsident bauenschweiz
- Dr. Alfred Hagmann (Kassier) Präsident Stammgruppe Planung,
bauenschweiz
- Prof. Thomas Keller EPF Lausanne
- Prof. Albin Kenel Fachhochschule Rapperswil
- Dr. Karin Lenzlinger Stammgruppe Ausbau/Gebäudehülle,
bauenschweiz
- Prof. Sacha Menz D-ARCH, ETH Zürich
- Alfred Müller Stammgruppe Bauhauptgewerbe,
bauenschweiz
- Dr. Peter Richner Empa
- Prof. Peter Schwehr Hochschule Luzern, Technik & Architektur

9. Einzelanträge

Es sind keine Einzelanträge eingegangen.

10. Varia

Keine

Plattform Zukunft Bau

Protokoll: Fabian Scherer

Zürich, 12. Mai 2009

Jahresbericht 2009

Die Plattform Zukunft Bau kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die Bildung der drei Kompetenzgruppen innerhalb des Vorstandes: 'Wissenschaft, Forschung und Bildung', 'Politik, Verwaltung und Wirtschaft' sowie 'Beschaffung von Finanzen aus Wirtschaft und Verbänden' zur Umsetzung der 2008 ausgearbeiteten Strategie des Vereins hat sich bewährt. Der Wechsel der Geschäftsstelle zur Metron AG ging reibungslos vonstatten.

Sensibilisierung durch Pionierprojekte

Im Fokus der Plattform Zukunft Bau standen auch 2009 die Innovationsförderung und die Verbesserung des Images in der Baubranche. Ziel ist es, anhand von Erfolgsgeschichten aus Forschung und Praxis aufzuzeigen, dass sich Investitionen in die Zukunft lohnen. Insbesondere mit der Thematik des nachhaltigen und energieeffizienten Bauens konnte sich die Bauwirtschaft in der letzten Zeit als zukunftsfähige Branche einer breiteren Öffentlichkeit präsentieren.

So stand die Eröffnungsfeier der Swissbau 2010 im Zeichen dieses Themas. Die gut besuchte Veranstaltung, bei deren Planung die Plattform Zukunft Bau massgeblich mitgewirkt hatte, fand als Gespräch mit Moderation durch Kurt Aeschbacher in einem Rahmen statt, der die gängigen Schemen mit Frontalreferaten durchbrach. Im Anschluss ans offizielle Morgenprogramm organisierte die Plattform ein Symposium, an dem zwei wegweisende Bauprojekte präsentiert wurden. Das Symposium kann mit mehr als 120 Besuchern als Erfolg verbucht werden.

Die Neue Monte Rosa-Hütte, ein visionäres Bauprojekt der ETH Zürich und des Schweizer Alpen-Clubs SAC mit hervorragender Architektur und Vorbildcharakter im Bereich Energie- und Ressourceneffizienz wurde am Symposium der Plattform Zukunft Bau durch Prof. Dr. Meinrad Eberle, ETH Zürich, vorgestellt. An spektakulärer Lage wurde ein Meilenstein für wegweisende Technologien in Entwurf, Berechnung und Fertigung von Bauten gesetzt. Die innovative Automatisierung des Gebäudesystems wurde von Prof. Dr. Lino Guzzella, ETH Zürich, erläutert.

Waren bei dem Pilotprojekt auf fast 3000 Metern über Meer Technologien gefragt, die sich auch unter Extrembedingungen bewähren, konnte bei der autarken Raumzelle 'Self' stärker experimentiert werden. Marc Zimmermann von der Empa stellte den Prototypen vor, der erstmals auf dem Messeplatz in Basel der Öffentlichkeit präsentiert wurde. Die Raumzelle funktioniert als Wohn- und Arbeitscontainer bis zu zwei Wochen lang völlig unabhängig von externen Energie- und Wassersystemen.

Für die CO₂-aktiv-Seminare der Eternit/Swisspor im Jahr 2009 wurde die Plattform Zukunft Bau erneut angefragt, die Weiterbildungsseminare zu eröffnen. Schwerpunkt der Einführungen, die als Forschungs-Cafés durchgeführt wurden, war die Thematik nachhaltigen Bauens und die Chancen, die sich daraus für die Bauwirtschaft ergeben.

Dialog mit der KTI

Am 5. Juni 2009 trafen Vertreterinnen und Vertreter der Plattform Zukunft Bau mit der neuen Leitung der KTI in Bern zusammen. Es handelte sich um die Weiterführung eines Dialogs, der wegen Umstrukturierungen innerhalb der Bundesstelle letztmals im April 2006 stattfand. Die Plattform Zukunft Bau setzt sich dabei für die Interessen der Schweizer Bauwirtschaft ein, beispielsweise für den erleichterten Zugang zu Forschungsgeldern für KMU.

Erfreulicherweise sind dazu ein paar interessante Neuerungen zu melden. Mit dem neuen Eingabeverfahren (www.merlin.admin.ch) können die Unternehmen direkt und online Projektanträge eingeben. Die Eingabe erfolgt zweiphasig. In einem ersten Schritt wird eine Kurzfassung des Gesuchs im Merlin-Tool erstellt und eingereicht. Die Kurzfassung beinhaltet eine Grobbeschreibung des Projekts und wird von der KTI geprüft und bewertet. Fällt der Entscheidung dieser Prüfung positiv aus, stellt die KTI eine Liste von Punkten zusammen (Detailspezifikation), welche durch den Gesuchsteller im zweiten Schritt zusammen mit den Angaben zu Kosten und Finanzierung genauer beschrieben werden müssen. In dieser zweiten Phase werden die Gesuchsteller von den Experten der KTI unterstützt.

Als Pilotprojekt wurde im letzten Jahr ein Eingabe-System speziell für Unternehmen, die noch über keinen Wissenschaftspartner verfügen, getestet. Die Nachfrage nach Innovationschecks hat die Erwartungen bei weitem übertroffen: Im ersten Monat trafen über 150 Gesuche bei der KTI ein. Die Qualität der Gesuche war so gut, dass rund 140 Schecks mit einem Volumen von 1 Mio. CHF auf Anhieb bewilligt werden konnten.

Von 2006-2008 wurden bei der KTI 30 Projektanträge mit einer Projektsumme von 56 Mio. CHF aus dem Baubereich eingereicht, davon mehr als die Hälfte im Jahr 2008, was auf eine steigende Tendenz schliessen lässt. Die Bewilligungsrate liegt bei ebenfalls erfreulichen 60%, was leicht über dem Schnitt aller KTI-Projekte liegt.

Plate-forme Avenir de la Construction: Ausweitung in die Westschweiz

Mit der Präsentation der Plattform Zukunft Bau in Tolochenaz im Oktober 2009 konnte zum ersten Mal auch in der Westschweiz auf die Anliegen und das Angebot der Plattform Zukunft Bau aufmerksam gemacht werden. Thomas Keller, Vertreter der EPF Lausanne, führte die Präsentation an der Fédération vaudoise des entrepreneurs (FVE). In der darauffolgenden Diskussion wurde die Durchführung von Forschungs-Cafés in Aussicht gestellt.

Werbung von Partnern und Mitgliedern

2009 konnten insgesamt drei neue Firmenmitglieder sowie ein neues Einzelmitglied gewonnen werden. Mit dem Austritt eines Einzelmitgliedes hat die Plattform Zukunft Bau nun 16 Firmen- und 21 Einzelmitglieder. Das entspricht einem Zuwachs von 11.7%.

Die Weiterführung der Finanzierung durch die bisherigen Partner aus Bauwirtschaft und Hochschulen konnte dank intensivem Lobbying des Vorstands sichergestellt werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Plattform Zukunft Bau hat anfangs 2009 ihren Web Auftritt komplett überarbeitet. Neu ist, dass unter der Rubrik Bauinnovationen spannende F&E-Projekte, Erfolgsgeschichten an der Schnittstelle von Forschung und Praxis sowie wegweisenden (Bau-)Projekte dokumentiert werden.

Die überarbeitete Web Site stiess auf positives Echo. Leider wurde bis anhin die Möglichkeit, einen eigenen Weblink mit Firmenlogo auf der Website der Plattform Zukunft Bau zu publizieren, wenig genutzt. Das Angebot gilt weiterhin: Interessierte Mitglieder werden gebeten, mit der Geschäftsstelle Kontakt aufzunehmen.

Die französische Version der Website ist seit Herbst abrufbar. Die Informationen werden laufend aktualisiert und übersetzt.

Als neue Pressepartner konnten Tec21 und Tracé, die Zeitschriften des SIA, gewonnen werden. Damit sind zusammen mit dem Baublatt wichtige wöchentlich erscheinende Publikationen für die Anliegen der Plattform Zukunft Bau sensibilisiert.

Das Baublatt veröffentlichte 2009 unter der Rubrik 'Zukunft Bau' ... Artikel zu Bauinnovationen, die auf Initiative der Plattform Zukunft Bau entstanden sind.

Dass sich die Pressepartnerschaften lohnen, zeigte sich auch im Vorfeld der Swissbau 2010: Das Symposium der Plattform Zukunft Bau zu den 'Prototypen für das Bauen der Zukunft' wurde sowohl in oben erwähnten Medien als auch im Baublatt massgeblich und attraktiv angekündigt.

Jahresrechnung 2009

(mit Budgetvergleich)

Ertrag	Budget in CHF	Geleistet in CHF
Partnerbeiträge 09	115'000.00	109'500.00
Mitgliederbeiträge 09	10'000.00	8'900.00
Sponsoring		3'000.00
Einnahmen Workshops		4'500.00
Zinserträge		170.80
Ertrag gemäss Budget	125'000.00	
Ertrag		126'070.80

Aufwand	Budget in CHF	Geleistet in CHF
Forschungsunterstützung		
Basisoperationen (Honorare Metron/A+W)	25'000.00	33'377.55
Workshops (Honorare Metron/A+W)	20'000.00	2'227.30
Workshops (externe Kosten)	20'000.00	1'500.00
Spesen Leitung SCTP	3'000.00	1'134.65
Projekte		
Weitere Projekte	20'000.00	0.00
Öffentlichkeitsarbeit		
Basisoperationen Öffentlichkeitsarbeit (Hon. Metron/A+W)	10'000.00	8'266.35
Webseite	3'000.00	1'308.20
Informationsmaterial und -broschüre	15'000.00	0.00
Geschäftsstelle		
Führung (Honorare Metron/A+W)	30'000.00	27'846.85
Sekretariat (Honorare Metron/A+W)	40'000.00	25'672.30
Nebenkosten und Spesen	10'000.00	6'437.05
Externe Nebenkosten		
Diverse Nebenkosten, Revision	4'000.00	4'683.30
Spesen Vorstandsitzungen	10'000.00	9'350.00
Spesen Bank		150.70
Aufwand gemäss Budget	210'000.00	
Aufwand		121'954.25

Saldo	Geleistet in CHF
Reserve 2008	194'795.85
Abschreibung Mitgliederbeiträge 2008	100.00
Ertrag	126'070.80
Aufwand	121'954.25
Saldo	198'812.40

Bilanz 2009

Aktiven

Kontokorrentguthaben Credit Suisse IBAN: CH 12 0483 5024 4443 1100 0	220'693.10
Transitorische Aktiven	4'000.00
Total Aktiven	224'693.10

Passiven

Transitorische Passiven	25'880.65
Kapital	198'812.45
Total Passiven	224'693.10

Aktionsplan 2010

Das Bauwerk Schweiz ist weltweit einzigartig: Es bietet eine Fülle an wertvollen historischen und zeitgenössischen Bauten, an grandioser Infrastruktur wie Staudämmen, Eisenbahnbrücken und Tunnels, die international Anerkennung finden. Mit dem Klimawandel und den steigenden Ressourcenpreisen zeigen sich zwei der grössten Herausforderungen in diesem Jahrhundert. Die Bauwirtschaft hat die prestigeträchtige Möglichkeit viel zur Lösung dieser Probleme beizutragen und neue Geschäftsfelder zu erschliessen. Die Plattform Zukunft Bau will die Bauwirtschaft für Innovationen sensibilisieren und zu mehr Bauforschung motivieren.

Innovationsinfos für die Bauwirtschaft: Recherche-Stelle an der ETH

Die Plattform Zukunft Bau bietet auf ihrer Web Site unter der Rubrik Bauinnovationen eine Dokumentation spannender F&E-Projekte, Erfolgsgeschichten an der Schnittstelle von Forschung und Praxis sowie wegweisender (Bau-)Projekte. Als Quellen dienen bisher einerseits Inputs der Vorstandsmitglieder aus Praxis und Wissenschaft sowie Artikel, die aus Pressepartnerschaften (Baublatt, tec21, tracés, CH-Forschung) entstehen. Um die Seite möglichst aktuell und informativ zu halten, ist eine intensive und interdisziplinäre Recherche in allen Bereichen des Bauwesens jedoch unabdingbar.

Aus diesem Grund soll an der ETH Zürich ein Recherchier-Arbeitsplatz für Bauinnovationen eingerichtet werden. Die räumliche Nähe zur ETH Baubibliothek ist ideal, stehen dort doch alle wichtigen nationalen und internationalen Publikationen und Fachzeitschriften im Bereich Bau zur Verfügung.

Ziel ist es, auf der Web Site der Plattform Zukunft Bau eine stets aktualisierte Dokumentation spannender Projekte im Baubereich anzubieten. Die Recherche konzentriert sich auf die wichtigsten Publikationen und Fachzeitschriften (online sowie Printmedien) in allen Bereichen und in der gesamten Wertschöpfungskette der Bauwirtschaft.

Die Web Site wird mindestens einmal pro Monat aktualisiert. Neue F&E-Projekte, spannende Erfolgsgeschichten an der Schnittstelle von Forschung und Praxis sowie wegweisende Bauprojekte werden dokumentiert. Neben einem Kurzbeschreibung stellt ein Link sicher, dass Interessierte weiterführende Informationen finden. Ein Newsletter alle ein bis drei Monate stellt sicher, dass die Bauwirtschaft über die wichtigsten aktuellen Beiträge informiert wird.

Der Aufbau der Stelle wird über die Reserven der Plattform Zukunft Bau für spezielle Projekte finanziert. Künftig soll der Arbeitsplatz jedoch durch Drittmittel getragen werden. Den Sponsoren bietet sich die Möglichkeit, sich als Interessenvertreter der Bauwirtschaft an der Schnittstelle zwischen Forschung und Praxis zu positionieren und bei der Finanzierung eines Arbeitsplatzes an der ETH Zürich, einer der führenden Forschungs- und Ausbildungsstätten für Baufachleute in Europa, mitzuwirken.

Forschungs-Cafés: Sensibilisierung der Bauwirtschaft

Mit dem Forschungs-Café geht die Plattform Zukunft Bau zusammen mit Repräsentierenden der Forschung bei Bauverbänden und Unternehmungen auf Tour. Es wird aufgezeigt, wieso Forschung und Entwicklung auch für KMU attraktiv sind, indem erfolgreiche Innovationsprojekte dokumentiert und diskutiert werden.

Der Trick bei der Innovation ist es, etwas herzustellen, was man heute *noch* nicht braucht. Der Bau ist mit seinem unmittelbaren Lösungsbezug in vielen Bereichen deshalb nicht sehr innovativ. "Es braucht [deshalb] Mut, bekannte Dinge anders zu tun." So brachte die Plattform Zukunft Bau eine wichtige Erkenntnis aus den durchgeführten Forschungs-Cafés auf den Punkt.

Auch 2010 setzt die Plattform Zukunft Bau auf Veranstaltungen, die die Bauwirtschaft für Innovationsthemen sensibilisieren. Mittlerweile kann sie auf einen grossen Pool von Referentinnen und Referenten aus Forschung und Praxis setzen, die relevante Zukunftsthemen für die Bauwirtschaft attraktiv präsentieren. Mit einem Katalog von Ideen wirbt die Plattform Zukunft Bau bei Verbänden und Unternehmungen für die Forschungs-Cafés.

Ingenieur-Tram: Schwerpunkt Bauinnovationen

Zusammen mit den Verantwortlichen für das Ingenieur-Tram, das auf Zürcher Schienen unterwegs ist, wird eine Veranstaltung zum Thema Bau geplant. Im und ums Tram wird mit Kurzfilmen, Begleitveranstaltungen und Führungen auf Innovationen in diesem Bereich aufmerksam gemacht. Der Bauwirtschaft, die häufig mit Negativschlagzeilen auf sich aufmerksam macht, wird in einem frischen Licht gezeigt.

Web Site: Anlaufstelle für Informationen zu Bauinnovationen

Die Plattform Zukunft Bau möchte 2010 ihr Angebot auf der Web Site ausweiten. Mit oben beschriebener Entwicklung einer Recherche-Stelle wird die Web Site der Plattform Zukunft Bau zu einer wichtigsten Anlaufstelle für Leute, die Informationen zu Innovationen im Baubereich suchen.

Partnerschaften: Pflege und Ausweitung der nationalen und europäischen Kontakte

Die Plattform Zukunft Bau versteht sich als Dienstleisterin für Ihre Partner und Mitglieder. Es gilt, Bedürfnisse zu erkennen sowie Informationen und Kontakte zu vermitteln. Pressepartnerschaften werden gepflegt und wenn möglich weiter ausgebaut.

Die Dialoge mit KTI, BFE, KBOB und weiteren Bundesämtern werden weitergeführt und so sicher gestellt, dass die Interessen der Bauwirtschaft eingebracht werden.

Die Plattform Zukunft Bau vertritt die Schweizer Bauwirtschaft bei der European Construction Technology Platform (ECTP).

Budget und Finanzierung 2010

Budget Aufwand 2010 (CHF)

Tätigkeiten	Budget 2009	Budget 2010
Forschungsunterstützung		
Basisoperationen (Geschäftsstelle)	25'000.00	50'000
Workshops (Geschäftsstelle)	Drittmittel	Drittmittel
Workshops (externe Kosten und Nebenkosten)	Drittmittel	Drittmittel
Spesen Leitung Forschung international	3'000.00	2'000
Projekte		
Weitere Projekte (z.B. mit KBOB, BFE)	Drittmittel	Drittmittel
Öffentlichkeitsarbeit		
Basisoperationen (Geschäftsstelle)	10'000.00	15'000
Web Site	3'000.00	2'000
Informationsmaterial	15'000.00	6'000
Geschäftsstelle		
Führung	30'000.00	25'000
Sekretariat	40'000.00	15'000
Nebenkosten / Spesen	10'000.00	6'000
Externe Nebenkosten		
Diverse Nebenkosten, Revision	4'000.00	4'000
Sitzungsaufwand Vorstandsmitglieder	10'000.00	10'000
Total (inkl. MwSt.)	150'000.00	135'000

Finanzierung

Hochschulen	ca. 40 kCHF
Bauwirtschaft	ca. 85 kCHF
Mitgliederbeiträge	ca. 10 kCHF
Total	ca. 135 kCHF

Statutenänderung

Seit der GV 2009 funktioniert die Plattform mit neuem Mitgliedschaftskonzept. Weiterhin erhalten Firmen- und Einzelmitglieder an der GV je ein Stimmrecht. Partner (z.B. Stammgruppen bauenschweiz, Hoch- und Fachhochschulen) verfügen jedoch entsprechend ihrem höheren finanziellen Engagement neu über je drei Stimmen. Weiter wurde eine neue Mitgliedschaftskategorie für Kleinbetriebe eingeführt. Die Mitgliedschaftsbeträge setzen sich wie folgt zusammen:

- Einzelmitglieder: 50 CHF
- KMU (bis 50 Mitarbeitenden): 200 CHF
- KMU (bis 200 Mitarbeitenden): 500 CHF
- Grossfirmen (ab 200 Mitarbeitenden): 1'000 CHF

Änderung in den Statuten des Art.12 Stimmrecht und Beschlussfassung:

Folgende Artikel werden in den Statuten der Plattform Zukunft Bau vom 25.10.2004 geändert resp. ergänzt (Änderungen bzw. Zusätze sind gelb markiert):

Art. 5

³ Es besteht die Möglichkeit, der Plattform Zukunft Bau als Einzel- oder als Firmenmitglied beizutreten.

Art. 12

¹ Abgestimmt wird offen nach Köpfen. Partner erhalten 3 Stimmrechte (vgl. Art. 23). Die Generalversammlung beschliesst durch einfaches Handmehr der anwesenden Mitglieder. Vorbehalten ist Art. 13.

Art. 23

Die Finanzierung des Vereins beruht insbesondere auf

- a) den Jahresbeiträgen der Mitglieder (Einzel- und Firmenmitglieder);
- b) Förderbeiträgen von juristischen Personen (Partner);

Wahl des Vorstands (2010-2013)

Präsident:	Alfred Müller (bisher, neuer Präsident) bauenschweiz, Stammgruppe Bauhauptgewerbe
Vizepräsident:	aNR Robert Keller (bisher) Präsident bauenschweiz
Kassier:	Dr. Alfred Hagmann (bisher) bauenschweiz, Präsident Stammgruppe Planung
Weitere Vorstandsmitglieder:	Prof. Thomas Keller (bisher) EPF Lausanne
	Prof. Albin Kenel (bisher) Fachhochschule Rapperswil
	NR Hans Killer (neu) bauenschweiz, designierter Präsident
	Dr. Karin Lenzlinger (bisher) bauenschweiz, Stammgruppe Ausbau / Gebäudehülle
	Prof. Sacha Menz (bisher) D-ARCH, ETH Zürich
	Dr. Peter Richner (bisher) Empa
	Prof. Peter Schwehr (bisher) Hochschule Luzern, Technik & Architektur

Geschäftsstelle

Tanja Lütolf, Architektin ETH, Metron AG in Brugg
Sibylle Sutter, Assistenz

Kontakt:

Plattform Zukunft Bau
Stahlrain 2 / Postfach 480, 5201 Brugg
T 056 460 93 07 / F 056 460 91 00
info@zukunftbau.ch

Einzelanträge

Anträge zuhanden der Generalversammlung sind spätestens zwei Wochen vor der GV schriftlich an den Präsidenten zu richten (Statuten, Art. 9).

Anhang: Referenzen (Stand Februar 2010)

Auftritte und Präsentationen

Titel Referat	Gastgeber und Anlass	Referent/innen
2010		
2000 Watt mit Wissen statt Glauben	Plattform Zukunft Bau, GV 2010, 17. Mai 2010, bei BELIMO AG	Alfred Freitag, BELIMO Automation AG
Innovation	Plattform Zukunft Bau, GV 2010, 17. Mai 2010, bei BELIMO AG	Peter Schmidlin, BELIMO Automation AG
Besichtigung Produktion BELIMO Automation AG	Plattform Zukunft Bau, GV 2010, 17. Mai 2010 bei BELIMO AG	
Symposium: Neue Monte Rosa-Hütte und energieautarke Raumzelle: Prototypen für das Bauen der Zukunft	Begleitveranstaltung zur Eröffnungsfeier der swissbau, 12. Januar 2010	Dr. Peter Richner, Empa/PZB Prof. Dr. Meinrad Eberle, ETH Prof. Dr. Lino Guzella, ETH Mark Zimmermann, Empa
2009		
Präsentation PZB in Toloche-naz	Fédération vaudoise des entrepreneurs (FVE) à Toloche-naz, 18. Oktober 2009	Prof. Dr. Thomas Keller, EPFL/PZB
Zukünftige Baufachleute: Veränderung in der Fachhochschul-Bildungslandschaft	Plattform Zukunft Bau, GV 2009, 12. Mai 2009, bei Hochschule für Technik Rapperswil	Prof. Dr. Jürg Speerli, Hochschule Rapperswil
Gewinner des Futur-Innovationspreises 2008: RockNet – Alarmsystem Naturgefahren	Plattform Zukunft Bau, GV 2009, 12. Mai 2009, bei Hochschule für Technik Rapperswil	Prof. Dr. Hansruedi Schneider, Hochschule Rapperswil
Besichtigung Wasserbau- / Geotechnik- / Baustoffprüflabor, Hochschule Rapperswil	Plattform Zukunft Bau, GV 2009, 12. Mai 2009, bei Hochschule für Technik Rapperswil	
Fitnesskur für das Bauwerk Schweiz (2 Auftaktveranstaltungen)	Weiterbildungsseminar CO ₂ aktiv, Eternit und Swisspor, 2./9. Februar 2009 in Filzbach/Schangnau	Tanja Lütolf, PZB Dr. Peter Richner, Empa/PZB

Titel Referat	Gastgeber und Anlass	Referent/innen
2008		
Nachhaltiges Bauen als Grundlage für die Zukunft	Kyburg-Forum des HEV Zürich, 21. Oktober 2008, Casino Winterthur	Dr. Peter Richner, Empa/PZB
Implenia einen Schritt voraus: CO ₂ -optimiertes Bauen	Plattform Zukunft Bau, GV 2008, 8. Mai 2008, bei Hochschule Luzern	Andreas Pfeiffer, Implenia Real Estate / Reuss Engineering AG
Das Spital der 2000-Watt-Gesellschaft – energieoptimiert dank Simulationen	Plattform Zukunft Bau, GV 2008, 8. Mai 2008, bei Hochschule Luzern	Matthias Sulzer, Hochschule Luzern - Technik & Architektur / Lauber IWISA
Optimierte Lüftung im Operationssaal	Plattform Zukunft Bau, GV 2008, 8. Mai 2008, bei Hochschule Luzern	Prof. Kurt Hildebrand, Hochschule Luzern - Technik & Architektur
Besichtigung Mess- und Versuchslabor, ZIG, Zentrum für Integrale Gebäudetechnik	Plattform Zukunft Bau, GV 2008, 8. Mai 2008, bei Hochschule Luzern	Prof. Kurt Hildebrand, Hochschule Luzern - Technik & Architektur
'Mit dem Klimawandel Geld verdienen?' 4 Auftaktveranstaltungen	Weiterbildungsseminar CO ₂ aktiv, Eternit und Swisspor, 4./25. Februar 2008 in Worben, 11./18. Februar in Wildhaus	Tanja Lütolf, PZB Mark Zimmermann / Peter Richner, Empa
Forschungs-Café Bau	Verband Schweizerischer Generalunternehmer (VSGU) / Gruppe der Schweizerischen Gebäudetechnik-Industrie (GSGI), Mitgliederversammlung, 30. Januar 2008, Zürich	Tanja Lütolf, PZB Dr. Peter Schwehr, Brenet Giancarlo Perotto, Losinger Construction AG Prof. Ludger Hovestadt, ETH Zürich
'CO ₂ -optimiertes Bauen als Grundlage für die Zukunft'	Partneranlass SVDW, 9. Januar 2008, Pfäffikon	Dr. Peter Richner, PZB

Titel Referat	Gastgeber und Anlass	Referent/innen
2007		
'CO2-optimiertes Bauen als Grundlage für die Zukunft'	Bauenschweiz, Herbstplenarversammlung, 15. November 2007, Bern	Dr. Peter Richner, PZB
'2000 W Gesellschaft: Intelligente energetische Gebäudesanierung'	Partneranlass Holzbau Schweiz, 31. Oktober 2007, Flumroc Flums	Dr. Peter Richner, Empa/PZB
Forschungs-Café Bau	suissetec, Präsidialkonferenz, 28. September 2007	Tanja Lütolf, PZB Prof. Hansjürg Leibundgut, ETH Zürich
'Plattform Zukunft Bau'	ENAC, EPF Lausanne, Departementsleitung, 13. September 2007	Tanja Lütolf, PZB
'Die energetische Fitnesskur für das Bauwerk Schweiz'	Bauenschweiz, Parlamentarieranlass, 04. Juni 2007, Bern	Dr. Peter Richner, PZB
'Forschung – der Schlüssel für eine erfolgreiche Bauwirtschaft'	Stutz AG, Kaderanlass, 11. Mai 2007, Kartause Ittingen	Dr. Peter Richner, PZB
'Systematik der Transformation des Bauwerks Schweiz'	Plattform Zukunft Bau, GV 2007, bei ETH Zürich	Prof. Ludger Hovestadt / Prof. Hansjürg Leibundgut, Institut für Hochbautechnik, D-ARCH, ETH Zürich
'Architektur informiert'	Plattform Zukunft Bau, GV 2007, bei ETH Zürich	Prof. Fabio Gramazio / Prof. Matthias Kohler, Architektur und digitale Fabrikation, D-ARCH, ETH Zürich
'Ein Roboter mauert' - Präsentation des Bauroboters	GV der Plattform Zukunft Bau, 03. Mai 2007, ETH Hönggerberg	Mike Lyrenmann, Architektur und digitale Fabrikation, D-ARCH, ETH Zürich
'Forschung – der Schlüssel für eine erfolgreiche Bauwirtschaft'	Swiss Beton, Frühlingsversammlung, 25. April 2007, Verkehrshaus Luzern	Dr. Peter Richner, PZB
'Forschung – die Basis erfolgreicher Innovationen'	Allianz der Bauindustrie, 15. März 2007, UBS Zürich	Dr. Peter Richner, PZB
'Plattform Zukunft Bau'	Hochschule für Technik Rapperswil HSR, Direktionsmitglieder Bauwesen, 19. Februar 2007	Tanja Lütolf, PZB
'Marktplatz Bauforschung' mit Posterausstellung der Forschungsinstitute sowie des Eidg. Instituts für Geistiges Eigentum	Swissbau 2007, 26. Januar 2007, Basel	Dr. Peter Richner, Empa/PZB Hansruedi Zeller, Experte KTI Eugen Schwitter, Fibrotec AG Ralph Eismann, Ernst Schweizer AG, Metallbau

Titel Referat	Gastgeber und Anlass	Referent/innen
2006		
'Plattform Zukunft Bau'	Departement Bau, Umwelt und Geomatik (D-BAUG), ETH Zürich Departementsleitung, 24. November 2006	Tanja Lütolf, PZB
'Forschung, der Schlüssel für eine erfolgreiche Bauwirtschaft'	Bauenschweiz, Herbstplenarversammlung, 22. November 2006, Bern	Dr. Peter Richner, PZB
'Plattform Zukunft Bau'	Gruppe der Schweizerischen Bauindustrie SBI / Allianz der Bauindustrie-Organisationen, Mitgliederversammlung, 9. Juni 2006, Halbinsel Au	Tanja Lütolf, PZB
,Forschungsunterstützung durch die Plattform Zukunft Bau'	Plattform Zukunft Bau, GV 2006 bei Empa	Prof. Hansjürg Leibundgut, PZB
,Bauforschung in der Schweiz und in Europa'	Plattform Zukunft Bau, GV 2006 bei Empa	Dr. Peter Richner, Empa
,Die Angebote der Förderagentur für Innovation KTI	Plattform Zukunft Bau, GV 2006 bei Empa	Hansruedi Zeller, Experte der KTI
Ein KTI-Projekt und seine Wirkung im KMU	Plattform Zukunft Bau, GV 2006 bei Empa	Georges Bättig, CEO Sacac Schleuderbetonwerk AG
'Plattform Zukunft Bau'	Stammgruppe Ausbau und Gebäudehülle, Vorstand, 30. März 2006, Zürich	Tanja Lütolf, PZB
'Plattform Zukunft Bau'	Schweizerischer Verband Dach und Wand (SVDW), Partnertagung, 11. Januar 2006, Pfäffikon SZ	NR Robert Keller, PZB
2005		
'Plattform Zukunft Bau: Forschungsförderung konkret'	Bauenschweiz, Herbstplenarversammlung, 10. November 2005, Bern	Dr. Hans-Jürg Leibundgut, PZB
'Neue Innovationsimpulse – Markterfolg dank KTI-Projekten, Patent- und Markenschutz' Veranstaltung zur Forschungsförderung	Plattform Zukunft Bau, 2. November 2005, Amstein + Walther AG, Zürich	Dr. Hans-Jürg Leibundgut, PZB Dr. Peter Schwehr, Brenet / HTA Luzern Hansruedi Zeller, Experte der KTI Jürg Tödtli, Siemens Schweiz AG Roland Tschudin, Eidg. Institut für Geistiges Eigentum Stefan Keiser, Sarnafil International AG

Titel Referat	Gastgeber und Anlass	Referent/innen
2004		
'Plattform Zukunft Bau als Fortschrittsmotor'	Fachverband Metallbau, 24. November 2004, Zürich	Tanja Lütolf, PZB
'Plattform Zukunft Bau als Fortschrittsmotor'	Bauenschweiz, Herbstplenarversammlung, 11. November 2004, Bern	Dr. Stephan Bieri, PZB
'Plattform Zukunft Bau'	Gruppe der Schweizerischen Bauindustrie SBI / Verband Schweizerischer Generalunternehmer (VSGU), 17. September 2004, Zürich	Dr. Hans-Jürg Leibundgut, PZB
'Plattform Zukunft Bau'	Schweiz. Zentralstelle für Fenster und Fassadenbau (SZFF), GV, 25. Juni 2004	Dr. Hans-Jürg Leibundgut, PZB
'Plattform Zukunft Bau'	Bauenschweiz, Frühjahrsversammlung, 21. April 2004	Dr. Hans-Jürg Leibundgut, PZB

Pressespiegel

Titel / Artikel	Datum	Zeitschrift	Inhalt
2010			
„Plattform Zukunft Bau mit Symposium“	01/2010	TEC21 - Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt	Symposium PZB an der Swissbau 2010
2009			
„Prototypen für das Bauen der Zukunft“	12/2009	Baublatt	Symposium PZB an der Swissbau 2010
„Energieeffizienz: Schlagwort oder Realität?“	12/2009/ Nr. 130	Bauwirtschaftsspiegel	Swissbau Eröffnungsveranstaltung/ Symposium der PZB
„Mut für Neues: Mit Bauinnovationen zum Markterfolg“	11/2009	Die Baustellen	Inhalt & Aufgabe der PZB
„Plattform Zukunft Bau“	2009	Schweizer Energie Fachbuch	Informationen zur PZB
„Planmodell für Bauherren“	06/2009	baublatt - Bauinformationen und Baulexikon	Serie PZB: Contracting – Ein Outsourcing-Modell für den Contracting-Nehmer
2008			
„Denkfabrik der Bauwirtschaft“	09/2008	TEC21 - Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt	CO2-Strategiepapier und PZB
"Innovative Technik für energiesparendes Bauen"	07/2008	Empa News	CO2 Positionspapier und PZB
"Nachhaltiges Bauen erleichtern und fördern" von Thomas Glatthard	06/2008	HK-Gebäudetechnik	CO2 Positionspapier und PZB
"Moins de CO2"	03/2008	Tendance Déco	CO2 Positionspapier und PZB
"Denkfabrik der Bauwirtschaft", von Jürg Wallenstein	02/2008	TEC21 - Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt	Vorstellen der PZB und ihrer neuesten Aktivitäten wie Forschungs-Café und CO2 Strategiepapier
"Rénovation optimale au plan du CO2"	02/2008	Le monteur électricien	CO2 Positionspapier, EMPA Forschung und PZB
"Im Gespräch mit Tanja Lütolf, Geschäftsführerin der Plattform Zukunft Bau", von Markus Kamper	02/2008	usic news - Verbandszeitschrift Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmen	Vorstellen der PZB und Fragen bezüglich ihrer Positionierung
"Plattform Zukunft Bau" fördert Innovation in d. Schweiz"	02/2008	bussinesslink.ch	Vorstellen der PZB
"Weichenstellung für CO2-optimiertes Bauen"	01/2008	SPEKTRUM Gebäudetechnik	CO2 Positionspapier, EMPA Forschung und PZB
"Zukunft Bau" schafft Positionspapier für CO2-optimiertes Bauen"	01/2008	Elektro-Revue	CO2 Positionspapier und PZB
"Empa engagiert sich für CO2-optimiertes Bauen"	01/2008	BAUEN HEUTE, SHR – Schweizer Holz-Revue und Bau flash	CO2 Positionspapier, EMPA Forschung und PZB

Titel / Artikel	Datum	Zeitschrift	Inhalt
2007			
"Herkulesaufgabe für die energetische Fitnesskur", Interview mit Peter Richner von Curt M. Meyer	12/2007	Haustech	Peter Richner zu Forschung, Energietechnik und Innovation im Baubereich
"Admin.ch: La Platfome Avenir de la construction"	11/2007	romandie.com	Vorstellen der PZB
"Empa engagiert sich für CO2-optimiertes Bauen"	11/2007	Nachrichten.ch	CO2 Positionspapier, EMPA Forschung und PZB
"Engagement für CO2-optimiertes Bauen"	11/2007	St.gallen.ch und news.ch	CO2 Positionspapier, EMPA Forschung und PZB
„Das Rissrisiko von Beton variiert und ist beeinflussbar“	09/2007	baublatt - Bauinformationen und Baulexikon	Serie PZB: Empa Forschungsprojekt
"Die Häuser sollen "sauberer" werden"		GLATTALER	CO2 Positionspapier, EMPA Forschung und PZB
„Werkzeug zur Zielvereinbarung im Wohnungsbau“	06/2007	baublatt - Bauinformationen und Baulexikon	Serie PZB: Das Werkzeug des Kompetenzzentrum Typologie & Planung in Architektur der HTA Luzern
„Schraubenverbindungen im Härte-test“	06/2007	baublatt - Bauinformationen und Baulexikon	Serie PZB: Ein Projekt der Hochschule für Technik Rapperswil SG
"Das Bauen ist keineswegs fertig erfunden", von pb	05/2007	baublatt - Bauinformationen und Baulexikon	Vorstellen der PBZ, Bericht über GV 2007 und Bauroboter-Besichtigung
"Mehr Forschung im Baugewerbe gefordert"	04/2007	Haustech	Bauforschung, SCTP, PZB
„Strasse aufmischen“	03/2007	baublatt - Bauinformationen und Baulexikon	Serie PZB: Lärmschutzverordnungen – Dauerhaftigkeit der Beläge und ideale Rezeptur
„Holz besser schützen“	03/2007	baublatt - Bauinformationen und Baulexikon	Serie PZB: Ökologisch verträgliche Schutzkonzepte für Holzkonstruktionen im Außenbereich
"Wir brauchen einen Technologie-wandel", Interview mit Hansjürg Leibundgut von Oskar E. Aeberli	03/2007	Haustech	Hansjörg Leibundgut zu Klimawandel, Energiepolitik und nachhaltiger Haustechnik
"Mehr Mut zu Innovation", Interview mit Peter Richner von Sandra D'Arienzo	01/2007	baublatt - Bauinformationen und Baulexikon	Serie PZB: Bauforschung in der Schweiz und die SCTP
2006			
"Une poussée pour la branche du bâtiment"	12/06	Elektro-Revue	Bauforschung, SCTP und PZB
"Forschung und Entwicklung für die Schweizer Bauindustrie"	11/06	30 Min, DRS 2	Gründung der Plattform Zukunft Bau
"Fachleute: "Mehr Forschung im Baugewerbe""	10/06	Schweizer Bauwirtschaft	Bauforschung, SCTP und PZB
"Bau-Forschung"	06/06	Architektur & Technik, B+L Verlags AG	Vorstellen der PZB, Angebote der KTI